



Vater im Himmel,

hab Dank für diesen Tag, für diesen Gottesdienst,

hab Dank dafür, dass wir, völlig ohne unser Zutun, geboren wurden in einem Land wo Freiheit ist, wo wir zu essen und zu trinken haben, wo kein Krieg ist und keine Naturkatastrophen.

Aber das gibt uns auch eine Mitverantwortung für die vielen, vielen Menschen, die unter so ganz anderen Bedingungen leben müssen.

Wir bitten dich um Weisheit und Einsicht, dass alles zusammenhängt: unser Wohlstand und die dortige Armut, günstige Preise und geringes Einkommen, Energieverschwendung und Dürre und Überschwemmungen.

Schenke uns Geduld – auch wenn erfolge nicht sofort sichtbar werden, haben Veränderungen begonnen.

Gib uns Mut, Verzicht zu üben, auch bei Widerständen von Familie und Freunden, auch bei Widerständen in uns.

Wir bitten dich um Stärkung unseres Vertrauens – jeder von uns kann etwas tun: „Wenn jeder von uns nur ein Leben berührt, können wir erleben wie sehr Liebe die Welt verändern kann.“ - so heißt es in unserem Lied.

Wir bitten dich, sende uns deinen Geist, der uns begeistert, und der uns hilft andere Menschen mit dieser Begeisterung anzustecken.

Wir bitten dich um deine Unterstützung für dieses Projekt – für den Gospelday am 17. September: Dass wir viele Mitstreiter finden; dass wir ganz viele Menschen erreichen und berühren können; dass diese Aktion Kreise ziehen kann. Denn wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun, kann sich das Gesicht der Welt verändern.

Vater, dieses Projekt in Burkina Faso steht nur stellvertretend für all die Menschen in großer Not. Wir bitten dich für all die Menschen, ganz besonders auch für die vielen tausend Flüchtlinge in Kenia: Sei du bei ihnen mit deinem Segen, mit deiner Kraft, mit deiner Liebe.

Und alles, was wir noch auf dem Herzen haben legen wir jetzt in das Gebet, was Du uns gelehrt hast: Vater unser, ...